in 120 000 ab 1./1. 1902 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von einem Bankkonsort. zu 1%, angeboten M. 500 000 den bisherigen Aktionären und M. 500 000 den Inhabern von Genussscheinen 20./1.—3./2. 1902 zu 125% nebst 4% Zs. ab 1./1. 1902 bis zum Zahltage und die Hälfte des Schlussscheinstempels; auf je 2 alte Aktien entfiel 1 neue, die Inhaber der Genussscheine waren berechtigt, auf 4 derselben 1 neue Aktie zu beziehen, auch wurde auf je 1 alte Aktie zus. mit 2 Genussscheinen 1 neue Aktie gewährt.

Genussscheine: 2000 Stück (Nr. 1—2000) ausgegeben lt. G.-V.-B. v. 9./6. 1897: auf je 1 Aktie (Nr. 1—1000) konnten 2 Genussscheine bezogen werden, für jeden derselben waren bis 1./10. 1897 zur Deckung der Kosten für Druck, Stempel und Einführung der Aktien an der Berliner Börse zuf. G.-V.-B. v. 9./6. 1897 M. 50, später M. 200 zu entrichten. Dieselben haben keinen Einfluss auf die Leitung der Ges., kein Stimmrecht noch Recht der Zulassung zur G.-V. Wegen Div.-Genuss siehe Gewinn-Verteilung. Die Genussscheine berechtigen im Falle der Liquidation der Ges. zu einem Anspruch auf das Gesellschaftsvermögen nach Tilg. der Schulden und nach Rückzahlung des Nennwertes der Aktien an die Aktionäre, in der Weise, dass auf jeden Genussschein ebensoviel entfällt als auf jede Aktie.

Anleihe: M. 1 200 000 in 4% Oblig. von 1895, Stücke à M. 1000 und 2000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan von M. 40 000 aufsteigend bis M. 90 000, rückzahlbar al pari, Ausl. am 5./4. auf 1./6. (zuerst 1897) bis 1./6. 1916; ab 1901 verstärkte oder gänzliche Tilg. vorbehalten. Bei Tilg. über den Plan vor 1. Juli 1902 hat die Ges. 2% Aufgeld zu zahlen. Die Anleihe ist hypoth. nicht sichergestellt, doch verpflichtete sich die Ges. vor gänzlicher Tilg. der Anleihe keine gleichwertige oder besserwertige Schuldverschreib.-Anleihe aufzunehmen und das Eigentum der Ges. auch nicht höher als bis jetzt geschehen, mit M. 135 000 hypoth. zu belasten (siehe unten). Coup.-Verj.: 4 J. n. F. In Umlauf 1912: M. 328 000. Zahlst.: Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank. Kurs in Hamburg Ende 1896—1912: 102.60, 102, 101.25, 100, 99, 100.75, 101.50, 100.50, 100.25, 100, 100, 98, 99, 99, 99.75, 99.25, 97%. Aufgelegt 8./7. 1897 zu 102.50%.

Hypothek: M. 135 000 zu 4%, mit 6monat. Frist gegenseitig kündbar, lastend auf dem Grundstück der Ges. in Altona, Allee 63, ca. 100 000 qF. gross.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie à M. 1000 = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Der Bahn- und Koncessions-Tilg.-F. soll so dotiert werden, dass derselbe bis 1922 das bezügliche Kapital deckt. Weiter mindestens 5% an R.-F., bis derselbe 10% des Kapitals enthält; ist dies der Fall, so können 5% einem Reserve-Dispositions-F. zugeführt werden, bis auch dieser 5% des Kapitals erreicht; vom verbleibenden Überschuss 4% Vor-Div., vom Reste je 10% Tant. an A.-R. und bis 10% vertragsm. Tant. bezw. Grat. an Beamte, Überrest an Aktionäre und Genussscheininhaber in der Weise, dass auf jeden Genussschein ebensoviel entfällt als auf jede Aktie.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstück 118 084, Bahnbau u. Konz. 3 613 212, Hochbau 631 728, Wagen, Oberleitung u. Werkstätten 1 557 448, Uniformen 6000, Mobil. 10, Uhren 800, Betrieb-Unk. 4339, Unterhalt. der Oberleitung, Motore etc. 53 946, Bahnreinigung 368, Bahnbau 20 060, Wagenheizung 1200, Unfall-Versich. 1620, Feuer-Assekuranz 340, Debit. 52 751, Effekten, als Kaut. bei den Behörden in Hamburg u. Altona liegend 8600, Commerz- u. Disconto-Bank 10 829, Bankguth. 85 000, Kassa 4876. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 329 320, Schuldverschreib. 328 000, Hyp. 135 000, Bahn- u. Konz.-Tilg.-Kto 2 379 000, Hochbau-Tilg.-Kto 303 850, Kaut. 79 350, Unterstütz.-F. 5000, Kredit. 281 255, Aktien-Div. 180 000, do. Genusssch.-Div. 100 000, Tant. an A.-R. 25 043, do. an Beamte 25 043, Vortrag 349. Sa. M. 6 171 214.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Neue Konzessions-Abgabe 44 301, Abgaben u. Steuern 261 076, Gehälter 25 422, Löhne a. Schaffner u. Führer 293 598, Strom, Unterhalt. d. Leitung, Motore u. Wagen inkl. Reinigung 350 245, Betriebs-Unk. 20 715, Beleuchtung u. Wasser 4451, Bahnreinigung 1574, Unfall-Versich. 8938, Feuer-Assekuranz 1341, Zs. 34 623, Berufs-Genossenschaft u. Altersversich. 7759, Gewinn 640 168. — Kredit: Vortrag 441, Betriebseinnahmen 1 693 775. Sa. M. 1 694 216.

Kurs: Aktien in Hamburg Ende 1886—1912: 185, 199.50, 240, 286, 235, 245, 276, 270, 290, 480, 480, 260, 215, 165, 175, 167, 165, 204, 201, 198, 202, 193, 163, 169, 171, 160, 157%. — Genussscheine in Hamburg Ende 1897—1912: M. 1400, 950, 750, 650, 700, 650, 730, 760, 810, 810, 804, 500, 600, 700, 580, 500 per Stück. — Aktien in Berlin Ende 1897—1912: 275, 219, 165, 176, 167, 162.50, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —%. Daselbst eingef. Nov. 1897 zu 311%. Die Aktien hatten seit Jahren in Berlin keine Kursnotiz. Die Genussscheine werden in Berlin nicht gehandelt.

Dividenden: 1886—96: 9½, 11, 13, 13, 13, 16, 17, 20, 11, 17, 30, auf M. 800 000 A.-K.; 1897 bis 1901 auf M. 1 000 000 A.-K.: 9½, 9, 9, 9, 9%; 1902—1912 auf M. 2 000 000: 9, 10, 10, 10, 10, 10, 9, 9½, 9, 9, 9%; Genussscheine 1897—1912: M. 55, 50, 50, 50, 50, 50, 60, 60, 60, 60, 60, 50, 55, 50, 50, 50 per Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Vorstand: C. Heinr. Schaar. **Aufsichtsrat:** (3—5) Chs. Lavy jr., Hamburg; Geh. Justizrat Carl Sieveking, Altona; Wilh. Classen jr., Henry Lütgens, Hamburg.

Zahlstellen: Für Div.: Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank; Berlin: C. Schlesinger Trier & Co., Commanditges. a. A. *